

Deeper and Deeper ... and Welcome to The Crimson Red World!

~ wird überarbeitet ~

Von Sakura_Maus

Kapitel 19: Kapitel 19

Kapitel 19

Saeko fuhr mit dem Taxi gerade auf das Gelände der NINE-Studios. Sie war total aufgeregt, weil sie gar nicht so richtig wusste, was sie erwartete. Aber ihre Vorfreude auf Reita war bei weiterem größer als ihre Aufregung. Das Taxi hielt vor einem größeren Gebäude und bevor sie die Hand an die Türe legen konnte, wurde diese schon geöffnet. Saeko stieg aus und ließ das alles erst einmal auf sich wirken. Sie kam sich gerade wie ein Filmstar vor. Aber sie hatte keine Zeit es richtig zu genießen. Der junge Mann, der ihr die Tür geöffnete hatte, führte sie gleich in das Gebäude. Sie liefen durch etliche Gänge bis er schließlich vor einer Tür halt machte.

„Sie werden bereits erwartet.“, sagte er und öffnete die Tür.

Saeko trat in den Raum, wo sie gleich drei Gesichter freudig anlächelten.

„Hallo!“, begrüßte sie die Drei und verbeugte sich leicht.

„Hi!“

Uruha sprang von Aois Schoß und ging auf sie zu. In diesem Moment kam auch Reita wieder in den Raum.

„Yutaka ist auch glei ...“

Er stockte und Saeko drehte sich schlagartig um, als sie Reitas Stimmer vernahm.

„Hallo!“

Sie lächelte ihn an und ihre Unsicherheit, die gerade noch auf ihrem Gesicht lag, war wie weggeblasen.

„Hallo! Schön dich zu sehen!“

Reita lächelte zurück und war ein klein wenig rot.

„Was ist mit Kai?“, fragte Ruki, der das Gefühl hatte, es könnte sich ein peinliches Schweigen über sie ausbreiten. Reita wendete sich zu Ruki.

„Der ist auch gleich fertig!“

„Fein. Dann würde ich sagen, führst du Saeko etwas rum und erklärst ihr alles, während wir noch auf Kai warten.“, schlug Aoi vor, der ebenfalls aufgestanden war nun gegen einen Tisch lehnte und eine Zigarette rauchte.

Reita nickte nur und schaute Saeko dann auffordernd an. Diese nickte und Reita verließ mit ihr den Raum.

„Die beiden sind ja so was von niedlich.“

Aoi zog Uruha wieder zu sich und küsste ihn kurz. Ruki seufzte. War Reita seinem Ziel doch viel näher, als er seinem.

„Also unser Plan für heute sieht folgendermaßen aus.“

Reita machte eine kurze Pause und stieg mit ihr in den Fahrstuhl.

„Zuerst werden wir die Gruppenaufnahmen machen. In der Zwischenzeit werden unsere Stylisten dich zu Recht machen. Wobei sie da nicht viel zu tun haben!“

Er lächelte und stieg mit ihr aus dem Fahrstuhl. Sie standen in dem Raum, in dem sie die Gruppenaufnahmen drehen wollen.

„Danach kommst du mit ein paar Einzelaufnahmen dran und darfst ein bisschen am Verstärker rumspielen!“

Reita grinste und nahm seinen Bass aus dem Ständer. Saeko hörte ihm aufmerksam zu und lächelte ihn immer wieder an.

„Ich hoffe ich verstell da nichts“, sagte sie etwas nachdenklich.

„Keine Sorge. Beim An und Ausschalten kann man nicht so viel falsch machen!“

Schon wieder lächelte er und spielte kurz auf seinem Bass, bevor er ihn zurückstellte.

„Während deine Aufnahmen laufen, heißt es für uns umziehen. Ich glaube das ist das erste Video, wo wir zwei Outfits tragen.“

Reita stand wieder neben ihr und schaute etwas nachdenklich, aber diese schüttelte den Kopf.

„In Cockroach hattet ihr auch zwei an und wenn mich nicht alles täusch hatte Ruki-san auch im Miseinen Video zwei Outfits.“

„Stimmt! Jetzt wo du es sagst. Jedenfalls gibt es nach dem Outfitwechsel erst mal was zu essen. Aber du solltest nicht zu viel essen, weil wir danach nämlich die ehrenvolle Aufgabe haben, dich als Kellner zu bedienen.“

Er grinste sie an und ging mit ihr in einen zweiten Raum, wo bereits ein langer Tisch mit Kerzen und Tellern gedeckt war. Sie wurde leicht rot. Lächelte dann aber wieder.

„Darf ich mal Probesitzen?“

„Aber sicher doch!“

Reita stellte sich hinter den Stuhl, auf dem sie dann auch sitzen würde, um ihn ihr ranzustellen. Saeko setzte sich und lächelte. In diesem Moment hörte man den Fahrstuhl aus dem andern Raum. Der Rest der Band war nun auch schon startklar. Man hörte die Musiker bereits auf ihren Instrumenten zu spielen.

„Tja, dann werde ich mich mal stylen lassen!“

Saeko stand auf und ging mit Reita zurück in den ersten Raum, obwohl sie die Zweisamkeit lieber noch etwas genossen hätte. Eben so wie Reita. In dem anderen Raum wartete auch bereits der junge Mann auf sie, der sie schon zu Anfang in die Gardarobe der Band gebracht hatte und sie nun zu den Stylisten bringen sollte.

„Viel Spaß!“

Saeko winkte der Band als sich der Fahrstuhl schloss und Reita lächelte ihr noch einmal freundlich zu und nahm seinen Bass.

„Hallo! Mein Name ist Aiko!“

Aiko verbeugte sich leicht und lächelte. Saeko tat es ihr nach.

„Ich bin Saeko!“

„Reita-san hat Recht! Da brauch ich wirklich nicht viel machen! Also einmal Platz nehmen bitte.“

Aiko zeigte auf einen Stuhl vor einem Spiegel. Saeko tat wie ihr geheißen und setzte sich.

„Wenn es dich beruhigt! Da hat Reita vorhin noch gegessen!“

Aiko grinste sie durch den Spiegel an und begann ihre Haare zu bürsten. Nach dieser Bemerkung wurde Saeko leicht rot. Wusste hier etwas schon jeder, was sie ihm gegenüber empfand?

„Keine Sorge, bleibt unser kleines Geheimnis! Außer der Band und mir weiß es keiner!“
Danach konzentrierte sich Aiko auf ihre Arbeit und stylt Saeko. Nach einer knappen Stunde war sie mit dem Make up und den Haaren fertig.

„So, jetzt nur noch umziehen und dann bist du bereit für den Dreh!“

Aiko nahm ein kurzes, schwarzes Kleid von einem Kleiderständer und hielt es ihr entgegen.

„Da kannst du dich umziehen! Wenn du Hilfe brauchst ruf einfach!“

Sie lächelte freundlich und zeigte auf eine kleine Umkleidekabine.

Saeko war sich nicht sicher ob das passen würde, hatte doch niemand nach ihrer Größe gefragt. Aber sie ging in die Umkleidekabine und zog sich um. Die schwarze Seidenschlumpfhose passte schon mal. Danach probierte sie das Kleid. In der Zwischenzeit war ihr Zweifel verflogen und sie schloss das Kleid im Nacken, aber an den Reisverschluss am Rücken kam sie nicht richtig ran.

„Aiko-san?“, fragte sie leise und lugte etwas durch die Tür. Diese stellte ihre Tasse ab und kam auf sie zu.

„Alles okay?“

„Ja, aber ich bekomme den Reisverschluss nur nicht zu.“, sagte sie etwas verlegen.

Aiko lächelte und trat in die kleine Kabine, um ihr zu helfen.

„Ich muss sagen, Reita hat ein super Auge, was Größen angeht, oder hast du ihm deine Maße verraten?“

Aiko konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, woraufhin Saeko erneut eher einer Tomate ähnelte, bevor sie heftig mit dem Kopfschüttelte.

„Hey Vorsicht, deine Haare!“

Aiko seufzte.

„Komm, du brauchst noch Schuhe und ein paar Accessoires!“

Aiko zog Saeko hinter sich her. Wieder an dem Ständer mit den Kostümen angekommen, hielt Aiko ihr schwarze Stöckelschuhe und schwarze Spitzenhandschuhe. Saeko nahm alles entgegen und zog es an.

„So, jetzt setz dich bitte noch mal hin.“

Saeko setzte sich erneut auf den Stuhl und Aiko richtete ihre Haare erneut. Als sie damit fertig war, setzte sie Saeko noch einen schwarzen Hut und steckte ihr unsichtbar an ihren Haaren fest.

„So und jetzt keine heftigen Kopfbewegungen, okay?“

Aiko sah sie wieder freundlich durch den Spiegel an und lächelte als sie auf die Uhr schaute.

„Na da haben wir ja noch Zeit. Hast du Lust den Jungs noch etwas zu zusehen?“

Saeko wurde wieder etwas rot, schließlich würde sie Reita jetzt endlich mal in Aktion erleben. Sie nickte leicht und stand auf. Bevor sie den Raum verließen drückte Aiko Saeko noch eine kleine schwarze Handtasche in die Hand.

„Damit bist du komplett.“

Saeko ging mit Aiko denselben Weg, wie vorher auch mit Reita. Beide stiegen in den Fahrstuhl und fuhren zwei Stockwerke nach oben. Als die beiden Frauen ausstiegen, waren die fünf Musiker konzentriert bei der Arbeit. Nur Reita schaute für einen kurzen Moment nach oben und erblickte Saeko. Prompt verspielte er sich.

„Reita ...“

Aoi trat in sein Blickfeld, da Reita schließlich ganz aufgehört hatte zu spielen.
„... nun konzentrier dich mal!“